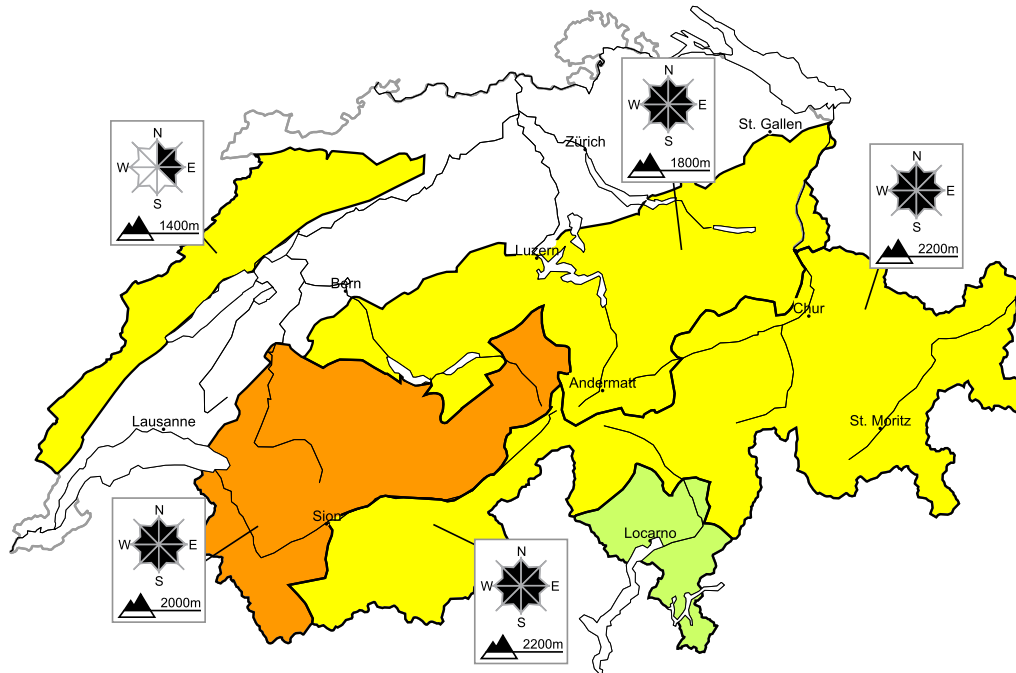


Im Westen verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee

Ausgabe: 3.3.2018, 08:00 / Nächstes Update: 3.3.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.3.2018, 08:00



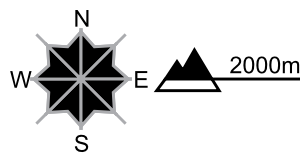
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen. Einzelne spontane Lawinen sind möglich, vor allem entlang der Grenze zu Frankreich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



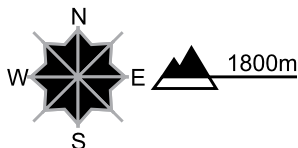
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen

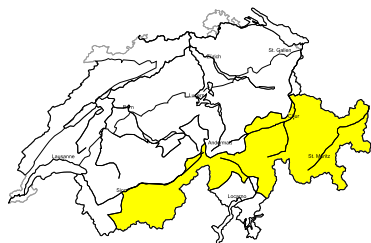


Gefahrenbeschrieb

FrISChe und schon etwas ältere TriebSchneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen sowie in Kamm- und Passlagen. Sie sind überschneit und schwer zu erkennen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist klein. Die TriebSchneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

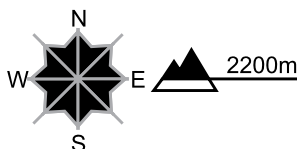
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen

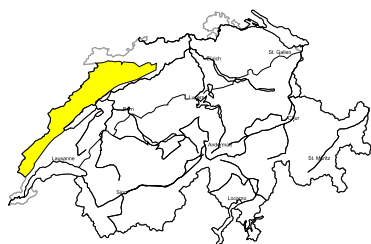


Gefahrenbeschrieb

FrISChe und schon etwas ältere TriebSchneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen sowie in Kamm- und Passlagen. Sie sind überschneit und schwer zu erkennen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist klein. Die TriebSchneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

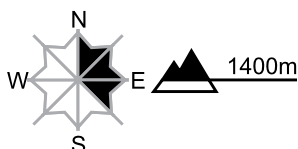
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen

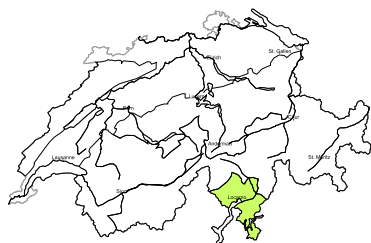


Gefahrenbeschrieb

FrISChe und schon etwas ältere TriebSchneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Günstige Lawinensituation. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.3.2018, 17:00

Schneedecke

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Lagen verbreitet auf einer lockeren, kantig aufgebauten Altschneeoberfläche oder Oberflächenreif. Sie können deshalb dort schon von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Im Westen, wo am Donnerstag 15 bis 30 cm Schnee fielen, können Lawinen mittlere Grösse erreichen, sonst sind diese meist klein. Mit dem Neuschnee vom Samstag werden die Gefahrenstellen überdeckt und sind damit nur schwer zu erkennen.

An steilen Südhängen liegen Neu- und Tribschnee auf einer Schmelzharschkruste.

Wetter Rückblick auf Freitag, 02.03.2018

Im Osten war es am Vormittag recht sonnig, danach zogen auch dort Wolken auf. Aus Südwesten setzte am Vormittag schwacher Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze lag bei rund 1200 m.

Neuschnee

verbreitet wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und Süden sowie +1 °C im Osten

Wind

nachts mässig bis stark aus südlichen Richtungen, tagsüber etwas abflauend und auf West drehend

Wetter Prognose bis Samstag, 03.03.2018

Nach teils klarer Nacht ziehen am Vormittag von Westen her rasch Wolken auf und es setzt Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1000 m. Im Osten ist es am Vormittag zeitweise aufgehellt.

Neuschnee

Am Samstag tagsüber fallen oberhalb von rund 1200 m folgende Schneemengen:

- Alpennordhang, nördliches Wallis und Unterwallis, westlicher Jura: 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

mässig aus westlichen Richtungen

Tendenz bis Montag, 05.03.2018

Am Sonntag ziehen nach einem sonnigen Vormittag von Westen her Wolken auf. Im Osten bleibt es bis am Nachmittag recht sonnig. Am Montag ist es im Norden föhnig aufgehellt. Im Süden fällt etwas Schnee oberhalb von rund 1000 m. Der Wind dreht am Sonntag von West auf Südwest und bläst mässig bis stark, in den Alpentäler kommt Südföhn auf. Die Lawinengefahr nimmt im Norden an beiden Tagen langsam ab. Am Alpenhauptkamm und südlich davon steigt sie am Montag etwas an.